

Die Vorsitzende des FA GEM Cornelia Lüdecke nimmt am 1. Antarctic and Southern Ocean Horizon Scan des Scientific Committee on Antarctic Research teil

Universität Hamburg

PD Dr. habil. Cornelia Lüdecke vom Zentrum für Geschichte der Naturwissenschaft und Technik der Universität Hamburg wird am 1. Antarctic and Southern Ocean Horizon Scan des Scientific Committee on Antarctic Research mitwirken. Sie wurde aus fast 500 Nominierten ausgewählt.

Das Scientific Committee on Antarctic Research (SCA) ist ein Projekt des International Council for Science.

Aufgaben des Komitees sind der Anstoß und die Koordination wissenschaftlicher Forschung in der Antarktis.

Es stellt internationale, unabhängige wissenschaftliche Empfehlungen zur Nutzung der Antarktis zur Verfügung.

Ziel des 1. Antarctic and Southern Ocean Horizon Scan ist es, die wichtigsten Fragen zu identifizieren, mit denen sich die Wissenschaft in und um die Antarktis in den kommenden zwanzig Jahren beschäftigen sollte.

Deshalb versammeln sich im April nächsten Jahres 50 der weltweit führenden AntarktisforscherInnen, PolitikerInnen, gesellschaftlichen Führungspersönlichkeiten sowie Visionärinnen und Visionäre in Queenstown (Neuseeland), um aus mehr als 750 Einsendungen die zentralen zukunftsweisenden Fragestellungen herauszufiltern.

Lüdecke wurde aufgrund ihrer Expertise in der Geschichte der Polarforschung für das Forschungsprojekt ausgewählt.



Foto: Polarforscherin PD Dr. habil. Cornelia Lüdecke. Quelle: privat.